

Fertigstellung der energetischen Modernisierung des Vereinsheimes / Wassereinbruch

Am 16.02.2021 hat die St. Hubertus Schützenbruderschaft Köln-Bickendorf 1869 e.V. drei von vier beantragten Projekten aus dem Sonderprogramm „Moderne Sportstätten 2022“, durch die Förderentscheide des Landes NRW mit einer Förderzusage in Höhe von knapp 120.000 €, bezuschusst bekommen.

Die Staatssekretärin für Sport und Ehrenamt des Landes NRW, Frau Andrea Milz, schreibt im Förderentscheid: „Ich freue mich, dass wir mit den nun erteilten Förderentscheidungen unseren Vereinen tatkräftig unter die Arme greifen können. Wir haben uns zum Ziel gesetzt einen spürbaren Beitrag zur Modernisierung unserer Sportstätten in Nordrhein-Westfalen zu leisten. Dies ist uns mit diesem Förderprogramm gelungen. Nun können wir den Sanierungsstau deutlich reduzieren.“

Die ersten beiden Projekte „energetische Sanierung des Vereinsheimes“ und „energetische Sanierung der 50m-Sporthalle“, mit einem Fördervolumen von 97.000 € konnten jetzt fertiggestellt werden.

Am Vereinsheim wurden die Außenwände und das Dach mit einem Wärmedämmverbundsystem energetisch modernisiert. Dazu wurden alte Fliesen und Dachpappe demontiert und die Außenwand im Erdbereich isoliert. Die Fensteranlagen wurden durch Fenster mit Fünfscheiben-Wärmeschutzverglasung ersetzt. Um den Wärmeschutz vollständig zu gewährleisten wurden auch die Zugangstüren ausgetauscht. Die Heizungsanlage wurde gegen eine Brennwertanlage mit entsprechender witterungsgeführter Smarter-Regelung getauscht.

Das Dach der 50m-Schießsportanlage ist ebenfalls einer energetischen Sanierung unterzogen worden. Hier ist auch das Flachdachgefälle vergrößert worden, damit die Module der Photovoltaikanlage, die Ende 2007 montiert wurde, einen besseren Energieertrag liefern können.

Der Vorstand der Schützenbruderschaft dankt dem Land NRW, in Person der Staatssekretärin Frau Milz, herzlich für die großzügige Bezuschussung der energetischen Sanierungsmaßnahmen, die sonst so nicht möglich gewesen wären. Am Schützenheim weist nun ein Acrylschild auf die Förderung aus dem Sonderprogramm „Moderne Sportstätte 2022“ des Landes NRW hin. Das Schild hängt nun zusammen mit dem Acrylschild „Unesco Immaterielles Kulturerbe“ neben dem Tor zum Schützenheim.

Es ist schon ein bisschen widersprüchlich, aber die Lockdown-Zeit war der perfekte Zeitpunkt für die umfangreichen handwerklichen Arbeiten. So konnten Flächen zum Lagern der Materialien genutzt werden und es mussten keine besonderen Sicherungsmaßnahmen für den Trainingsbetrieb ergriffen werden. Einige Mitglieder investierten die „freigewordene“ Zeit während der Einschränkungen, in viele kleine Vor- und Nebenarbeiten. „Wieder einmal haben die aktiven Mitglieder der traditionsreichen Schützenbruderschaft gezeigt, dass die Grundwerte der Vereinsgründer auch nach dem 150-jährigem Jubiläum weiter Bestand haben“, so der Vorsitzende Paul Hastrich. Bereits in den letzten drei Jahren haben die Mitglieder in vielen Stunden die Beleuchtung im Vereinsheim, den Sportanlagen und dem Außengelände auf effektivere und energiesparende Leuchtmittel umgebaut.

Im nächsten Jahr wird dann noch die Lüftungsanlage für die 50m-Sporthalle auf den technisch neusten Stand umgebaut. Dieses dritte geförderte Projekt ist dann der letzte Schritt im

Maßnahmenplan für die energetische Modernisierung. Diese Arbeiten werden technisch sehr aufwendig, da umfangreiche Spezialvorschriften eingehalten werden müssen.

„Das ehrgeizige Ziel, den Energiebedarf, der gut 50 Jahre alten Vereinsanlagen, innerhalb von vier Jahren um ein Drittel zu senken, scheint erreichbar zu sein. Dafür dankt der Vorsitzende, neben den Mitgliedern, die die handwerkliche Arbeit geleistet haben, auch den Spendern, Sponsoren und dem Sportamt der Stadt Köln für die finanzielle Unterstützung ein herzlicher Dank.“ Die soliden Grundvoraussetzungen für den Fortbestand der Schützenbruderschaft, auch mit aktiven Sportschützen, sollten damit gelegt sein.

Die nächste Herausforderung für den Vorstand und die Mitglieder wird darin bestehen, nach dem Ende der pandemiebedingten Einschränkungen, nun wieder die Bevölkerung auf unseren schönen Sport aufmerksam zu machen und besonders Jugendliche für die Sportausübung zu begeistern. Vielleicht bringt Olympia auch dieses Jahr wieder einen großen Aufmerksamkeitsschub und Mitgliederzuwachs, wenn die Sportschützen ähnlich wie 2016 in Rio de Janeiro mit fünf Medaillen sehr erfolgreich sind. Wir wünschen unseren Idolen „Gut Schuss“ und „Alles ins Gold“. Wen die olympischen Schießsport-Wettkämpfe begeistert, der hat bei uns die Möglichkeit, auf ähnlichen elektronischen Anlagen, den Sport auszuprobieren und ihn zu trainieren.

Das noch offenstehende Projekt „Modernisierung der Schießsportanlagen“ soll die Grundlagen insbesondere für die Jugendarbeit legen. Mit dem Einbau von Lichtschießanlagen, mit denen auch Kinder unter 12 Jahren den Schießsport ausüben dürfen, und den Ampel- sowie Scheibenwechsellanlagen, für die neuen Disziplinen des Deutschen Schützenbundes, sollen weitere hochmoderne Möglichkeiten für die Sportausübung geschaffen werden, die dann einzigartig in der Sportstadt Köln wären.

Wer sich ein Bild von der sanierten Schießsportanlage machen möchte oder Interesse am Schießsport hat, ist herzlich eingeladen, während der Trainingszeiten vorbeizuschauen. Information zum Verein gibt es unter: www.bickendorf.com